

**Erledigt**

## **Yosemite: AppStore-Update funktioniert nicht**

**Beitrag von „DerAmino“ vom 4. September 2016, 14:09**

Hallo an alle,

leider kann ich Präsentationen/dokumente auf dem Hackintosh nicht mehr öffnen, nachdem ich diese auf dem iPad/iCloud-Browser geöffnet habe, da die Versionen unterschiedlich sind.

Ich wollte also gerade Keynote/Pages und Numbers per AppStore updaten, aber leider passiert nichts.

Nach dem Drücken des "Aktualisieren"-Buttons wird dieser ausgegraut und oben links bewegt sich der Zeiger/die Animation, aber nichts wird geladen. Bei Pages steht zudem folgendes: "Es ist ein Fehler aufgetreten".

Wisst ihr, wie ich dieses Problem beheben kann oder das Öffnen von Dateien, die nicht zur Version passen, auf dem Häcki aktivieren kann? Jetzt habe ich zur Zeit keinen Zugriff auf die Dateien am Hackintosh, nur auf iPad und iCloud-Online.

Danke im Voraus für Hilfe, DerAmino.

---

**Beitrag von „Dr.Stein“ vom 4. September 2016, 14:16**

schau mal hier

[App-Store-Kauf lässt sich nicht herunterladen](#)

---

**Beitrag von „DerAmino“ vom 9. September 2016, 20:45**

Hängt nach dem Löschen und erneutem Installieren der Apps wohl mit Yosemite zusammen, da es zu alt ist für die neuste Version der iWork-Apps.

Kann man dieses Problem überbrücken oder funktioniert die neuste iWork-Software technisch gesehen wirklich nur mit der neusten OSX/MacOS-Version? Sonst müsste ich updaten, obwohl ich mit Yosemite eigentlich total zufrieden bin. Dann bestünde jedoch auch wieder die Wahrscheinlichkeit, dass die iWork-Software auf meinem iPad (iOS 9) zu alt wäre für die neuste OSX-Version.

Das Ganze ist insgesamt von Seiten Apples ziemlich problematisch gemacht worden, da man eigentlich immer auf der neusten Version sein muss (jedoch wie in meinem Fall dies nicht unbedingt möchte), um ein funktionierendes System zu haben.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 9. September 2016, 23:23**

Aber genau das ist die Crux...

Apple hat sich mit dem AppStore einen schönen Hebel gebastelt um die Leute zum einen bei der Stange zu halten und zum anderen dazu zu animieren immer auf die neueste oder aber auf die letzte mit der gegebenen Hardware mögliche OS Version zu gehen. Auch wenn ich es hasse das zu sagen aber aus Sicht der Apple Kunden ist dieses Vorgehen sogar ein Vorteil zumindest so lange er Hardware einsetzt die noch unterstützt ist. Das Apple Erlebnis ist ja längst nicht mehr nur die Hardware, die ohne Frage nach wie vor auch als Statusobjekt taugt, sondern eben immer mehr auch die nahtlose Integration der Software auf unterschiedlichen Plattformen (iOS, WatchOS usw.). Apple hat Cloud Computing nicht nur verstanden sondern setzt es mit der iCloud so konsequent und gleichzeitig für den User so unbemerkt um wie kein anderer Hersteller. Handoff und Continuity sein hier mal nur stellvertretend für viele Dienste genannt die im Apple Universum nahtlos ineinander greifen und so das Apple Erlebnis ermöglichen. Das Ganze funktioniert natürlich nur wenn alle Komponenten auf einem ähnlichen Stand sind und hier kommt die AppleID ins Spiel. Apple hat ziemlich genaue Kenntnis darüber welcher Gerätepark einer AppleID zugeordnet ist und da ist es dann nicht weiter verwunderlich das eben alles dafür getan wird den User zum Upgrade zu bewegen um die Bindung an Apple und die damit zusammenhängenden Dienste zu intensivieren.

Sind wir mal ehrlich, jeder der ein iPhone sein eigen nennt und nebenher auch einen MAC oder

Hack auf der AppleID betreibt lässt sich doch den Komfort zum Beispiel der Photos in the Cloud gerne gefallen. Ich bin mit dem iPhone im Urlaub oder sonst wie unterwegs und mache Bilder und wenn ich nach Hause komme starte ich den Mac oder der Hack und öffne Photos und die Bilder sind auf dem MAC, einfach so. Diese kleinen Features sind es die man eigentlich dann auch nicht mehr missen möchte denn das alles funktioniert schon ziemlich aus einem Guss...